

Bundestag stimmt mit großer Mehrheit für Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine

Der Bundestag hat am Donnerstag mit einem gemeinsamen Antrag der Union und der regierenden Ampel-Parteien für eine Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine gestimmt. Mit großer Mehrheit von 586 Stimmen forderten die Abgeordneten die Bundesregierung auf, die "Lieferung benötigter Ausrüstung an die Ukraine fortzusetzen und wo möglich zu beschleunigen".



Aussenministerin Baerbock im Bundestag

Die Fähigkeiten Deutschlands zur Bündnisverteidigung dürften dabei nicht gefährdet werden. Mit Nein stimmten 100 Abgeordnete, 7 enthielten sich.

Die Bundesregierung erhielt auch ausdrückliche Rückendeckung für alle bisher ergriffenen Schritte, darunter die Sanktionen gegen Russland, Hilfe bei Ermittlungen wegen Kriegsverbrechen und den Umbau der Infrastruktur in Deutschland, um nicht mehr auf russische Energielieferungen angewiesen zu sein. Der Antrag führt aus:

"Der Deutsche Bundestag verurteilt den brutalen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aufs Schärfste. Russland bricht damit das internationale und humanitäre Völkerrecht auf eklatante Weise und versucht, die europäische Friedensordnung dauerhaft zu zerstören."

-oOo-

Kommentar von Peter Berner

Interessant finde ich, dass die deutsche Aussenministerin Annalena Baerbock - meines Wissens zum ersten Mal - im Bundestag frei redet. Der Grund dafür ist aber leider kein sachlicher, sondern ein emotionaler. Sie befürchtet, dass Deutschland rikiert, Kriegspartei zu werden.

Bundestag votes with large majority for delivery of heavy weapons to Ukraine

Translated with www.deepl.com (free version)

The Bundestag voted in favor of supplying heavy weapons to Ukraine on Thursday with a joint motion from the CDU/CSU and the ruling traffic light parties. With a large majority of 586 votes, the deputies called on the German government to "continue and where possible accelerate the delivery of needed equipment to Ukraine".



Aussenministerin Baerbock im Bundestag

Germany's alliance defense capabilities must not be jeopardized in the process. 100 members voted against, 7 abstained.

The German government also received explicit backing for all steps taken so far, including sanctions against Russia, assistance with war crimes investigations, and rebuilding Germany's infrastructure to no longer rely on Russian energy supplies. The motion states:

"The German Bundestag strongly condemns Russia's brutal war of aggression against Ukraine. Russia is thus blatantly breaking international and humanitarian law and attempting to permanently destroy the European peace order."

-oOo-

Comment by Peter Berner

I find it interesting that the German Foreign Minister Annalena Baerbock - to my knowledge for the first time - speaks freely in the Bundestag. But the reason is unfortunately not a factual one, but an emotional one. She fears that Germany is ricocheting to become a war party.

Aber ich finde, deutsche Waffenlieferungen an Kiew machen die NATO (!) automatisch zur Kriegspartei.

Annalena Baerbock zeigt leider hier vor allem, dass auch sie auf das hetzerische MSM-Narrativ vom "pösen Putin" reingefallen ist.

Sie macht es sich verdammt leicht, wenn sie die jahrelangen, durch treibende Kräfte in den USA geschürten Provokationen der Russischen Föderation durch die NATO und die EU – und damit auch durch Deutschland – ausblendet.

**Ich finde daher Baerbocks "Klartext-Rede", wenn man sie im historischen Kontext betrachtet, höchst bemerkenswert:
www.top-trends.ch/vids/baerbocks_klartext.avi**

-oOo-

Wenn die NATO-Verbündeten all ihre Waffen an Kiew liefern und Putin diese laufend zerbombt, ist am Ende nicht die RF, sondern die NATO militärisch am Ende. Die ukrainische Zivilbevölkerung muss weiterhin leiden, aber die Nachschub liefernde Rüstungsindustrie wird jubeln.

All dies ist (a) das Resultat der US-Kriegs-treiberei und (b) des Fake-Narrativs vom "pösen Putin".

Sollte sich übrigens als erstes Land Polen – und damit die gesamte NATO – in der Ukraine aktiv ein-mischen, würde wohl nichts mehr aufzuhalten sein...

But I think that German arms deliveries to Kiev automatically make NATO (!) a party to the war.

Unfortunately, Annalena Baerbock shows here above all that she, too, has fallen for the inflammatory MSM narrative of the "evil Putin

She makes it damn easy for herself when she ignores the years of provocations of the Russian Federation by NATO and the EU – and thus also by Germany – which were fomented by driving forces in the USA.

**I therefore find Baerbock's "Klartext speech" (in German) when viewed in its historical context, highly remarkable:
www.top-trends.ch/vids/baerbocks_klartext.avi**

-oOo-

If the NATO allies deliver all their weapons to Kiev and Putin continuously bombs them, in the end not the RF but NATO is militarily finished. The Ukrainian civilian population will continue to suffer, but the arms industry will rejoice.

All this is (a) the result of US warmongering and (b) the fake narrative of the "evil Putin".

By the way, if Poland - and thus NATO - should be the first country to actively interfere in Ukraine, there would probably be nothing to stop...